

05/2018

Musi Zeitung

Jubiläumszeitung

Foto: Stefanie Straßmayr



120 Jahre

Musikverein Schleißheim

UNSER NEUES LOGO

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Obmann und Kapellmeister	2
Geschichte 1898 - ein erinnerungswürdiges Jahr	4
MV Schleißheim Auf die Sätze, fertig, los!	6
Interview Musikverein als Bindeglied der Generationen	8
Jungmusikerseite	9
Das Musi-Jahr	10
Einladung Dämmerschoppen	12

Impressum

Für den Inhalt der „MusiZeitung“
verantwortlich

Musikverein Schleißheim
Auflage: 900 Stück
Druck: BüroTique Druck

Redaktionsteam

Elisabeth Höllhuber, Stefanie Mistlberger,
Sabine Resch, Tanja Steiger

Design

Lisa Niederberger, Sofie Lindner

Fotos

Stefanie Straßmayr, MV Schleißheim

Vorwort Obmann



Liebe Schleißheimerinnen und Schleißheimer!

Ich bin nun seit April 2014 Obmann des MV Schleißheim. In diesen vier Jahren wurde mir nie langweilig und ich durfte schon einige Highlights wie den Sieg bei der Marschwertung in Eberstalzell oder das Gemeinschaftskonzert mit der Polizeimusik miterleben. Es ist mir eine besondere Ehre, beim 120jährigen Bestehen der Musikkapelle als Obmann dabei zu sein.

Ich habe viel Freude daran, in einem Verein mitwirken zu dürfen, in dem ein so hohes Maß an persönlichem Engagement der einzelnen Mitglieder herrscht und die Kameradschaft sehr groß geschrieben wird. Obwohl es viele individuelle Meinungen und Interessen gibt, trägt die Initiative jedes Einzelnen zum Funktionieren des Vereins bei und das macht eine Gemeinschaft einzigartig.

Ob bei der Durchführung eines Konzerts oder Dämmerschoppens, des Maiblasens oder des Adventmarkts, immer wieder finden sich zahlreiche helfende Hände, die mitanpacken. So ist es ein Vergnügen, die vielen Aktivitäten gemeinsam zu organisieren und zu gestalten.

Ich freue mich, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und möchte hier die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen, der örtlichen Wirtschaft, sowie bei der Gemeinde, für die Unterstützung herzlich zu bedanken. Ohne Sie wäre unsere Tätigkeit und die aktive Mitgestaltung des Dorflebens nicht möglich. Nicht nur die Wahrung der Tradition, sondern auch die Förderung eines geselligen Miteinanders in der dörflichen Gemeinschaft, liegt uns am Herzen. Die Liebe und Freude zur und an der Musik, ist das, was uns mit unserem Publikum vereint.

Sollte es jemand in Betracht ziehen, uns unterstützen zu wollen – sei es, ob Sie oder Ihre Kinder ein Instrument erlernen oder durch eine Mitgliedschaft den Verein fördern wollen – stehen Ihnen bei uns alle Türen offen, wir sind für jede Art der Mithilfe dankbar.

Ein großer Dank gilt auch meinen Musikerinnen und Musikern, den Marketenderinnen sowie den Funktionären, die mich in meiner Arbeit als Obmann tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche Ihnen zum Abschluss ein erfreuliches Jahr 2018 und freue mich gemeinsam mit Ihnen auf ein musikalisches Jubeljahr.

Hans-Peter Huber

Vorwort Kapellmeister



Liebe Freunde des Musikvereins!

Als Kapellmeister ist es mir ein Anliegen, das Interesse für Blasmusik in Schleißheim zu wecken.

Musik ist die einzige Sprache, die jeder versteht – egal ob Jung oder Alt, egal welche Herkunft – Musik verbindet.

Speziell für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist es sehr wertvoll, ein Instrument zu lernen. Gemeinsames Musizieren fördert soziales Verhalten, Intelligenz, macht Freude und bietet uns eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Mir ist es wichtig, das künstlerische Niveau in unserem Orchester kontinuierlich anzuheben und möglichst solche Konzertstücke auszuwählen, die Musiker und Publikum begeistern. Da in den letzten Jahren die Anzahl der Musiker und Konzertbesucher gestiegen ist, dürften wir diesbezüglich auf dem richtigen Weg sein.

Für das kommende Jubiläumskonzert im Herbst wollen wir dem Schleißheimer Publikum ein spannendes, abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert bieten.

Manfred See



*„Sagen Sie mal,“ will der Richter wissen,
„warum haben Sie denn die Trompete ihres
Nachbarn gestohlen, Sie können doch gar
nicht spielen?“*

*Darauf der Angeklagte: „Das stimmt,
aber mein Nachbar auch nicht!“*

Neues Logo

Auch wenn der Musikverein schon 120 Jahre alt ist – verstaubt und antik fühlen wir uns noch immer nicht. Das wollen wir auch mit unserem Auftritt nach außen zeigen und haben uns für das Jubiläumsjahr etwas Besonderes einfallen lassen.

Die meisten von Ihnen haben bestimmt schon einmal unser Logo gesehen. Es zielt Einladungen, Postsendungen und Konzertprogramme und begleitet uns nun schon seit 1997 durch dick und dünn. Nach 21 Jahren wird es aber nun Zeit, uns davon zu verabschieden – das Jubiläumsjahr 2018 kommt uns hier natürlich sehr gelegen und somit können wir Ihnen heute ganz exklusiv das neue Logo des Musikvereins Schleißheim präsentieren.



Sofie Lindner hat viele Stunden Arbeit mit Konzeptfindung und Umsetzung verbracht und unser Logo gestaltet.

In Anlehnung an unser bisheriges Logo wurde auch dieses Mal wieder ein Kreis als Ausgangspunkt gewählt. Der Kreis als Zeichen für Zeitlosigkeit – unsere Musik soll ebenfalls zeitlos sein und Jung und Alt jederzeit unterhalten. Dieses Logo wird uns ab nun wieder viele Jahre begleiten und soll auch daran erinnern, dass gute Musik nie aus der Mode kommt.

Stefanie Mistlberger

1898 – Ein erinnerungswürdiges Jahr



Musikverein in den 70er Jahren

Das Jahr 1898 war ein aufregendes und denkwürdiges Jahr für Österreich. Im September wurde Kaiserin Elisabeth von Österreich in Genf ermordet und im selben Jahr feierte ihr Ehemann Kaiser Franz Joseph I sein 50-jähriges Regierungsjubiläum. Zu diesem Anlass wurde die heutige Volksoper als Kaiser-Jubiläums-Stadttheater eröffnet. Diese Eröffnung war ein Meilenstein für die klassische Musik in Österreich. Auch im Bereich der populären Musik gab es in diesem Jahr ein Highlight: Eduardo di Caprio – aufgrund von Heimweh schlaflos – komponierte in einer Nacht die eingängige Melodie zu O'Sole Mio.

Aber nicht nur in Wien und Italien wurde Musikgeschichte geschrieben, auch in Schleißheim wurde im Jahr 1898 der Grundstein für die nun schon 120-jährige Geschichte des Musikvereins gelegt. In diesem Jahr fanden

sich 10 musikbegeisterte Mitglieder der Feuerwehr zusammen und gründeten den Musikverein Schleißheim. Schon von Beginn an kümmerten sich die Musiker um die Untermalung von kirchlichen Feiern und unterhielten die Schleißheimer mit Platzkonzerten.

Viele Jahre wurde in den verschiedenen Gasthäusern in Schleißheim geprobt, bis die Musikkapelle 1965 einen Proberaum im Keller des Gemeindeamtes beziehen konnten. 20 Jahre später – ab 1985 – konnten die Musiker erstmals im eigenen Musik-

heim proben. Das Jubiläumsjahr 1998 wurde mit der Einweihung der neuen Tracht gebürtig gefeiert. Diese Tracht begleitet uns auch heute noch zu allen Ausrückungen.

Die Musiker und Musikerinnen des Musikverein Schleißheims gestalten seit 120 Jahren das Leben in Schleißheim aktiv mit. Neben der musikalischen Untermalung von kirchlichen Feiern, Hochzeiten und Begräbnissen organisieren die Musiker auch Jahr für Jahr Konzerte, Früh- und Dämmererschoppen und das traditionelle

Maiblasen. Viele Jahre lang waren die Musiker und Musikerinnen auch Teilnehmer an Faschingsumzügen und luden zu Faschings- und Frühjahrsbällen.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Schleißheim wurde jahrelang das Petersfeuer ausgerichtet. Auch die Gemeinschaft kam im Mu-



Musikverein Jubiläumsjahr 1998

sikverein nie zu kurz – bei gemeinsamen Veranstaltungen, Ausflügen und Konzertreisen konnten die Musiker und Musikerinnen gemeinsam Zeit verbringen und lustige Geschichten erleben.

Bis heute hält die Freude an der Musik Alt und Jung zusammen und im Jahr 2018 zählt der Musikverein 16 Musikerinnen, 29 Musiker und 5 Marketenderinnen. Wie schon in den Jahren zuvor ist der Musikverein Schleißheim ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens. 2 Konzerte im Jahr, der traditionelle Dämmerchoppen, Maiblasen und vieles mehr hält alle auf Trab. Im Advent wird die Stimmgabel gegen die Grillgabel getauscht um die Gäste des Adventmarktes mit Bratwürsteln zu verwöhnen. Auch im Bezirk lassen wir uns immer wieder blicken und besuchen unsere Nachbarkapellen bei Marschwertungen und Jubiläumsfeiern.

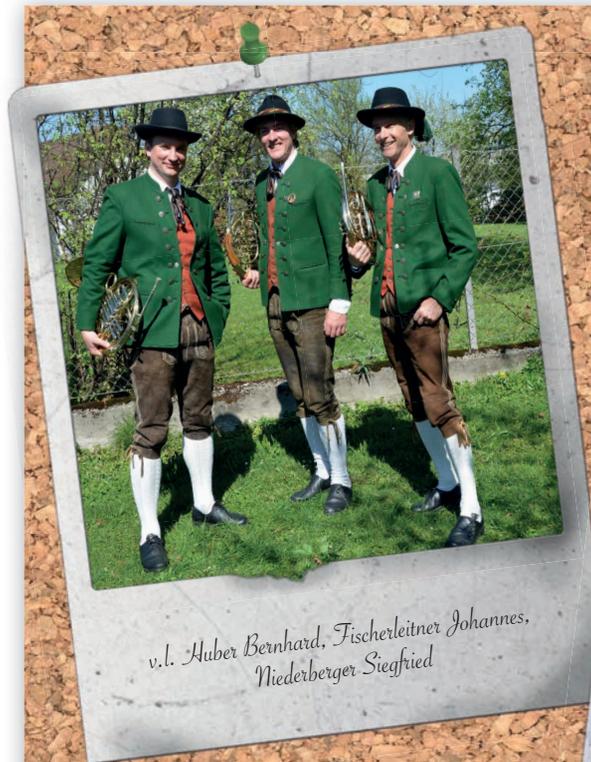
Spaß am Musizieren und der Gemeinschaft – das hält den Musikverein Schleißheim nun schon seit 120 Jahren zusammen und diese Leidenschaft sorgt dafür, dass unser Musikverein von Jahr zu Jahr wächst.

Somit ist garantiert, dass wir auch in den nächsten 120 Jahren die Schleißheimer und Schleißheimerinnen mit Freude und Begeisterung unterhalten werden.

Sefanie Mistlberger



Auf die Sätze, fertig, los!





v.l. Despl Daniela,
Despl Martina,
Despl
Despl Anna



v.l. Hager Franz, Helperstorfer Roman,
Hobl Markus



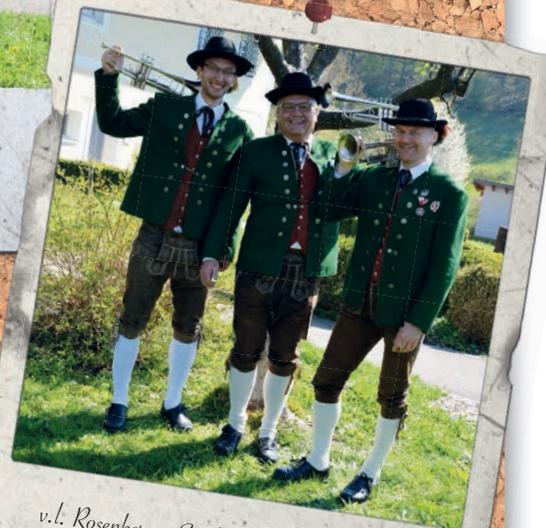
v.l. Knoll Gerhard, Helperstorfer Siegfried
n. a. F. Rosenberger Philipp



v.l. Hobl Markus, Hobl Franz



v.l. Hobl Herbert, Michl Alexandra, Hobl
Helmut
n. a. F. Derflinger-Eva, Kammerhofer
Sandra, Landlinger Melanie, Meingast Markus



v.l. Rosenberger Stephan, Stadlmayr Werner,
Aiterwegmair Stefan
n. a. F. Fischerleitner Paul, Fetz Jakob

Musikverein als Bindeglied der Generationen

Interview mit dem derzeit ältesten aktiven Musiker Franz „Charly“ Hager (Baujahr 1951) und dem jüngsten Musikvereinsmitglied Jakob Fetz (Baujahr 2003)

Wann seid ihr dem Musikverein beigetreten und warum?

Charly: Das war so ca. 1964/65, der damalige Kapellmeister kam eines Tages auf mich zu und meinte: „Dich können wir brauchen, du lernst jetzt ein Instrument“. Nach ca. einem halben Jahr Unterricht bei Max Lamm schickte mich dieser auf eine Bläserseminar-Woche. Als ich davon heimkam, lief ich zufällig gleich Max in die Arme, der gerade auf dem Weg zum Musik-Dämmerschoppen war. Der meinte: „Schnapp da di Blasn und kum mit!“. Ab diesem Moment habe ich in der Kapelle mitgespielt.

Jakob: Als ich 4 Jahre alt war, hab ich Stephan am Weihnachtsmarkt Trompete spielen gesehen und sofort gewusst, dass ich das auch können möchte. Beim Musikverein spiele ich jetzt seit 2015 mit.

Was hat sich in den letzten Jahren beim MV geändert, Charly?

C: Die Ausbildung der Jungmusiker ist durch die Musikschulen etc. viel professioneller geworden, früher hat man privat zB beim Kapellmeister gelernt und dann nach bereits kurzer Zeit gleich in der Kapelle mitgespielt, wo dann erst der richtige Unterricht begann.

Was gefällt euch am Musikverein?

J: Ich mag es miteinander zu musizieren. Ich spiele einfach lieber gemeinsam in der Kapelle als alleine.

C: Die Kameradschaft unter den Musikern. Der Musikverein ist quasi ein Bindeglied zwischen Jung und Alt, auch wenn nicht oft zB der Jüngste mit dem Ältesten redet (wie bei diesem Interview), hat man doch immer ein gemeinsames Gesprächsthema: Musik. Mich verbindet auch noch immer eine langjährige Freundschaft mit dem einen oder anderen Musiker, den ich bereits als Jugendlicher

beim Musikverein kennengelernt habe. Natürlich gab es in den letzten Jahren auch mal Meinungsverschiedenheiten zwischen den Musikern, an grobe Streitereien kann ich mich aber nicht erinnern.

Welche Aufgaben hat deiner Meinung nach der Musikverein?

C: Traditionelle Ausrückungen an kirchlichen Feiertagen gehören selbstverständlich dazu. Weiters auch Konzerte mit einem anspruchsvollen und ansprechenden Programm, um der Bevölkerung zu zeigen, was wir alles drauf haben. Der MV sollte auch darauf achten, interessant für neue Mitglieder zu bleiben (ob jung oder schon im fortgeschrittenen Alter) und anderen die Freude an der Musik weiterzugeben.

J: Ich finde es wichtig, dass der Musikverein regelmäßig Events veranstaltet, damit wir quasi nicht umsonst proben und unser Können zeigen können. Es sollen auch junge Leute motiviert und Werbung gemacht werden, damit mehr Jugendliche Instrumente lernen und sich auch im MV engagieren.

Wo seht ihr den Musikverein in 30 Jahren (beim 150-jährigen Jubiläum des MVs)?

C: von unten (lacht). Nein, meiner Meinung nach ist Musik zeitlos, deshalb glaube ich, dass es auch in 30 Jahren noch einen Musikverein geben wird, auch wenn sich dieser wahrscheinlich weiterentwickeln und mit neuen Musikstücken und modernen Arrangements mit dem Zeitgeist mitgehen wird. Es kann natürlich auch sein, dass eine komplette Trendwende kommt und man sich wieder ganz zurück auf traditionelle Blasmusik besinnt.

J: Meiner Meinung nach werden die Musikvereine leider schrumpfen da



es teilweise an Nachwuchs fehlt. In meiner Klasse spielen nur wenige ein Instrument.

Und noch zum Abschluss: Was waren eure lustigsten Ereignisse beim MV?

J: Beim Musikverein gibt es oft etwas zu lachen, speziell beim Maiblasen.

C: Da gab es bisher schon viele lustige Situationen: beim Maiblasen, bei diversen Polterabenden oder auch beim verdienten Nach-Proben-Bier beim Wirt. Nicht nur stur proben, sondern auch mal einen Spass zwischendurch (wenns während der Probe zuviel wird, greift der Kapellmeister ein, das war früher schon so und ist noch immer das gleiche). Und natürlich gab es auch schon mal den einen oder anderen Frühschoppen, von dem man dann mal erst nach 17 Uhr heimkam.

Tanja Steiger

Hallo liebe musikbegeisterte Mädels und Burschen!

Wir, Bernhard und Joe, sind die Jugendreferenten des Musikvereins Schleißheim und würden uns freuen, dich kennen zu lernen.

Falls du ein Musikinstrument lernen möchtest, vielleicht sogar schon in der Musikschule Unterricht nimmst oder einfach nur Interesse an Musik hast und dir den Verein einmal anschauen möchtest, kannst du dich jederzeit gerne bei einem von uns beiden melden.

Treffen kannst du uns auch, wenn wir in der Schule oder bei der alljährlichen Ferienaktion der Gemeinde Schleißheim unsere Musikkapelle vorstellen. Bei der Ferienaktion unternehmen wir etwas Musikalisches gemeinsam und verbringen zusammen einen spannenden Tag.

Die Musiker und Instrumente des Musikvereins kannst du auch beim Herbstkonzert kennen lernen, bei dem wir dich als VIP-Gast herzlich einladen, hinter die Kulissen der Musik zu schauen. Beim Abschluss-Marsch freuen wir uns, wenn du zu uns auf die Bühne kommst, um das Konzert einmal aus Musikersicht zu erleben und dein Lieblingsinstrument und uns Musiker ganz aus der Nähe zu betrachten.

Wir freuen uns auf dich!

Bernhard Huber



BÜROTIQUE DRUCK

Alexander Resch

Tel. 0 72 42 / 51 6 03 · office@buerotiquedruck.at

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Schleißheim  Meine Bank

www.imak.info
IMAK
ANLAGENBAU GMBH

 **ISPRONG**
Ein Produkt von


H&H SYSTEMS
SOFTWARE GMBH

Das Musi-Jahr



Probenarbeit



Rosenmontag



Palmprozess

Firmung



Fronleichnam
Dämmerchoppen



Floriani



Marschwertung



Oktoberfest Huber

Erntedankfest



Herbstkonzert



Allerheiligen





ession

Generalversammlung
alle 3 Jahre



Frühjahrskonzert



Maiblasen



Erstkommunion



Grillerei



Sportfest



Musikausflug

Pfarrfest



Adventmarkt



Weihnachtsfeier



*Der Musikverein Schleißheim
lädt zum*

DÄMMER- SCHOPPEN

in der Scherau

Fronleichnam

Donnerstag, 31. Mai 2018

18.00 Uhr

(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sa, 2. Juni 2018)

*Für gute Laune und Unterhaltung
ist gesorgt, ebenso für
Bratwürstel und Getränke!*

Wir freuen uns auf euer Kommen!

EINLADUNG